

Mit Auszügen aus
*Korbinian
Beerenfels'*



Das große Weihnachts-ABC



Teil 2: Heiligabend bis Nussknacker

Name:

Herr
Lehrer

Bevor es losgeht...

Name:



*H*allo, meine lieben Freunde! Seid ihr bereit für eine neue Wissens-Reise? Na, was ist?

Da seid ihr bei mir genau an der richtigen Adresse! Darf ich mich kurz vorstellen?

Korbinian Beerenfels, mein Name. 104 Jahre lang war ich das Klassenmaskottchen vieler Schülerinnen und Schüler. Kaum haben die einen meine Schule verlassen, kamen schon die nächsten nach. Und so war ich viele Jahrzehnte Begleiter im Unterricht, bin mit auf Klassenfahrten gefahren, habe auf dem Pausenhof gespielt und habe mich vor allem um die Sorgen und Nöte meiner Kinder gekümmert. Dennoch denke ich, ich habe meinen Dienst getan und mir meinen Ruhestand nun verdient. Doch ich wäre nicht Korbinian Beerenfels, wenn ich mich jetzt faul auf meine Bärenhaut legen würde. Oh nein, das passt gar nicht zu mir. Daher habe ich all das Wissen, das ich in den letzten Jahrzehnten in der Schule gesammelt habe, aufgeschrieben und in meinem eigenen Lexikon zusammengefasst.

Die Rede ist vom „*Lexikon des gesammelten Klugscheißer-Wissens für Kinder und Erwachsene*“.

Viele Jahre habe ich gebraucht, um es endlich zu vollenden, doch nun habe ich es geschafft und kann es an euch weitergeben! An vielen Stellen in diesem Material findet ihr daher Auszüge aus meinem Lexikon zum Angeben, Besserwissen, Protzen, Prahlen, Oberschlau sein ... zum Klugscheißen eben.

Ich wünsche euch viel Freude mit meinem Lexikon und hoffe, dass es euch gefällt!

Fröhliche Weihnachten wünscht

Euer Korbinian





LEBKUCHEN

Das Traditions-Gebäck

Name: _____



Alle kennen ihn, alle lieben ihn: den Lebkuchen. Bereits seit vielen Jahrzehnten gehört das Gebäck mit vielen Gewürzen und Aromen traditionell zur Vorweihnachtszeit. Doch wer hat den Lebkuchen eigentlich erfunden?

Der Begriff Lebkuchen stammt vermutlich vom lateinischen Wort „libum“ ab. Dies bedeutet so viel wie „Fladen“ oder „Opferkuchen“. Denn bereits in der Antike backten die Menschen kleine Kuchlein, die mit Honig bestrichen waren. Erst viele Jahrhunderte später wurde der Lebkuchen, wie wir ihn heute kennen, erfunden. Ab dem 12. Jahrhundert wurde der Lebkuchen vor allen Dingen in Klöstern zur Fastenzeit gegessen. Die sogenannten Pfefferkuchen (also Kuchen mit unterschiedlichen Gewürzen) galten damals als gesund, heilend und appetitanregend.

Da es im Winter früher außerdem weniger zu essen gab, eigneten sich Lebkuchen gut als Essen, das längere Zeit gelagert werden konnte. Zudem verteilten die Klöster vor allem in der kalten Jahreszeit Lebkuchen an hungernde und arme Menschen. Seit dieser Zeit lässt sich der Lebkuchen in der Weihnachtszeit kaum noch wegdenken.



Egal ob mit Schokolade oder Zuckerguss, in Herz-, Stern- oder Männchenform: Der Lebkuchen erfreut sich immer wieder sehr großer Beliebtheit.



Lebkuchen, der

Der Lebkuchen ist ja wirklich ein absoluter Klassiker unter den Weihnachtssüßigkeiten. Dabei gibt es doch so viele verschiedene Sorten davon. Am bekanntesten ist vermutlich aber der Nürnberger Elisen Lebkuchen. Bei diesem ist genauestens vorgeschrieben, welche Zutaten er enthalten muss. Ein wahrer Gaumenschmaus!



Der Lebkuchen gilt vor allen Dingen in der kalten Winterzeit als Klassiker unter dem Weihnachtsgebäck.